

Axel Börsch-Supan 60 Jahre

Von Kerstin Schwenn

(...) Für die Rentenpolitik der großen Koalition findet Axel Börsch-Supan keine positiven Worte. Der Ökonom wirft der Politik vor, in ihrem Reformeifer ausschließlich die Interessen der Älteren zu berücksichtigen. (...) Geradezu gefährlich findet er das Instrument der Teilrente, die nach Vorstellung von Union und SPD künftig mehr Menschen vor Erreichen des gesetzlichen Rentenalters in Anspruch nehmen sollen als bisher. (...) Die Erfahrungen in Schweden, Finnland und Österreich zeigten, dass mit einer Flexibilisierung des Renteneintrittsalters zwar die Zahl der älteren Arbeitnehmer steige, mehr aber noch die Zahl derer, die vorzeitig in Ruhestand gingen (...).

Der demographische Wandel und die Reformen der sozialen Sicherungssysteme sind die Kernthemen für den in Darmstadt geborenen Wirtschaftswissenschaftler. (...)

Nach Professuren in Harvard, Dortmund und Mannheim ist er heute Direktor des Munich Center for the Economics of Aging (MEA), das im Jahr 2001 auf Initiative der Versicherungswirtschaft als Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel (MEA) gegründet wurde. (...) Börsch-Supan ist Autor vieler Studien zur Altersvorsorge, berät Weltbank und OECD und war Mitglied von Regierungskommissionen. (...) Am 28. Dezember wird Axel Börsch-Supan, Vater dreier erwachsener Kinder, 60 Jahre alt.

Der vollständige Artikel erschien in Frankfurter Allgemeine Zeitung am 27. Dezember 2014.